



Im Jahre 1884 hat P. Hartwig zwei durch ihre Darstellungsreste überaus wichtige Fragmente einer großen Prachtamphora (Vasensammlung in Karlsruhe No. 258) veröffentlicht¹⁾. Das eine Bruchstück (*a*) enthält als Reste zweier Figurenreihen die durch eingeritzte Beischriften gesicherten Figuren des gefesselten Peirithoos und der ihn bewachenden Dike und darunter die sitzenden Gestalten zweier Unterweltsrichter, des Aiakos und Triptolemos; das Stück gehört also zweifellos einer Unterweltsdarstellung an. Anders stellt es sich mit dem zweiten Fragment (*b*). Erhalten ist darauf von der Oberreihe einer figürlichen Darstellung nur ein nach links gewandtes Frauenköpfchen mit der Überschrift **EΥΡΥΔΙΚΗ**, der Oberteil eines lockigen, ebenfalls nach links gerichteten männlichen Kopfes mit der nach dem Vorderkopf

¹⁾ Arch. Ztg. 1884 Tafel 19 S. 263 ff. — Wiener Vorlegebl. Ser. E., Tafel VI, 3. — Vgl. H. Winnefeld, Beschreibung der Vasensammlung in Karlsruhe, S. 62 f